

Prag – Wien Greenways

9 Tage

Dauer	9 Tage / 8 Nächte
Entfernung	526 km
Preis ab	435 € pP
Schwierigkeitsgrad	III

Ein Rückgrat

Prag-Wien Greenways Radweg ist ein Rückgrat Tschechiens und die erste Langstrecken- Routen, die nach der Samtenen Revolution etabliert geworden ist. Über seine Einzigartigkeit sagt auch die Tatsache aus, dass heute es zu einer der beliebtesten Routen belegt! Weil der Radweg von Westen nach Osten und teilweise von Nord nach Süd führt, bietet es eine einzigartige Chance, Tschechien von vielen Seiten zu erfahren, sowohl in Bezug auf kultureller als auch geografischer Ebene!

Voll von Sehenswürdigkeiten

Während unserer Reise werden wir vier UNESCO-Stätten sehen, die auf der Welterbe Liste für ihre einzigartige kulturelle Wert eingeschrieben sind (Prag, Telč, Lednice – Valdice Gelände, Wien), ein Natur Nationalpark (NP des Bodens), ein UNESCO- Biosphärenreservation (Hügel), wunderschön erhaltene historische Städte (Tábor, Jindřichův Hradec, Znojmo) und unzählige Burgen, Ruinen und kleine Dörfer! Der gesamte Radweg ist auch ein kulinarischer Genuss, deshalb während unserer Reise werden wir in der Lage, die Spezialitäten der jeweiligen Regionen zu schmecken, ebenso wie den Übergang von der traditionellen Bierkultur in Böhmen nach Südmährischen Weinkultur zu erleben!

Zwei Varianten

Weil die gesamte Strecke mehr als 400 km hat, bieten wir es in zwei Varianten und zwar in einer abgekürzten Variante mit Zugkreuzungen oder in einer Variante, in der die gesamte Strecke auf dem Fahrrad absolviert ist. Egal, ob Sie eine oder die andere wählen, eine Sache ist sicher: nach dem Abschluss dieser Reise werden Sie mit unvergesslichen Erlebnissen verlassen und für Sie wird es kein Problem den Unterschied zwischen Böhmen (Bohemia) und Mähren, sowie Niederösterreich zu erkennen!

Reiseverlauf

Tag 0 Fakultativ – Ankunft in Prag

Entfernung: 0 km

Ankunft in Prag, Einchecken im Hotel. Das Programm dieses Tages ist optional und daher nicht im Preis inkludiert. Es bleibt Ihnen frei, ob Sie Prag alleine erkunden wollen, ob sie entspannen wollen oder an einer einzigartigen Radtour durch die Stadt teil zu nehmen (siehe Details unter „Prag per Rad“). Diese Tour wird von gebürtigen Pragern geleitet, die ihre Stadt wirklich lieben und die Ihnen weit mehr als nur die Highlights aus dem Lonely Planet Reiseführer zeigen werden – die ganze Tour findet im Radsattel statt und endet bei einem guten Bier in einem gemütlichen, sorgfältig ausgesuchten Lokal. Zögern Sie nicht, uns nach dieser Extra-Tour zu fragen, sie gehört zu den beliebtesten bei unseren Kunden! Wenn Sie nicht unter Zeitdruck stehen, empfehlen wir den Aufenthalt in Prag auf ein paar Tage zu verlängern, um alle Schönheiten und verborgenen Plätze dieser wunderschönen Stadt entdecken zu können. Gerne organisieren wir für Sie ein mehrtägiges abwechslungsreiches Programm in Prag ganz nach ihrem Wunsch.

Tag 1 Prag – Konopiště/Benešov

Entfernung: 61 km (38 Meilen)

Der erste Tag unseres Radwegs Prag Wien, verabschieden wir uns von der magischen Prag, aber bevor wir voll Abschied nehmen, schon begrüßt uns das erste Schloss - Průhonice, ein beliebtes Ziel der Bewohner der Metropole. In der Nähe des Dorfes Velké Popovice können wir einen kleinen Abzweig zur lokalen Brauerei machen, um das Tschechische Nationalgetränk Direkt an der Quelle zu probieren! Von wunderschön renovierten Schloss Štířín erwartet uns eine lange Fahrt durch Tal der wilden Fluss Kamenice bis zu den Zusammenfluss mit der Fluss Sázava an den romantischen Ruinen Zbořený Kostelec. Nach ein paar Kilometern fahren wir durch kleine Städtchen Týnec, das für die gut erhaltenen romanischen Rotunde und den romanischen Mauern bekannt ist. Von hier ist es bereits nicht weit zum Höhepunkt des Tages, das Schloss Konopiště. Es ist für seine schönen Gärten und schöne Umgebung bekannt, und war das Lieblingsresidenz des letzten Nachfolgers des österreichisch-ungarischen Thron, Franz Ferdinand d' Este, der 1914 in Sarajevo ermordet war.

Tag 2 Konopiště/Benešov – Tábor

Entfernung: 60 km / 38 Meilen

Der zweite Tag führt auf kleinen Landstraßen ohne Verkehr durch die schöne ruhige Landschaft und kleine Dörfer Mittelböhmens. Wir besuchen das tschechische “Meran”. Benannt nach der italienischen Region Meran, aufgrund der Ähnlichkeit der klimatischen Bedingungen und der Landschaft die schöne Blicke bietet auf kleine Täler und weitläufige Felder. Die wohlverdiente Rast legen wir dann in der Stadt Tabor, wo wir übernachten werden. Tabor war seit dem 14 Jahrhundert die Hofburg der tschechischen Reformation. Die historische Stadt ist sehr gut erhalten und die Geschichte ist hier zum greifen nahe; man kann nachvollziehen, dass die Stadt, dank ihrer Lage und dem wie sie gebaut ist mehreren Belagerungen immer wieder standhalten konnte.

Tag 3 Tábor – Jindřichův Hradec

Entfernung: 52 km / 32 Meilen

Heute starten wir mit ein Spaziergang entlang der Wände des Tábor mit schönem Blick auf die Umgebung. Es zeigt, warum diese Stadt so lange den feindlichen Kräften standhalten konnte! Der Rest des Tages wandern wir in Südböhmen, bekannt für seine malerischen Dörfer, Teichen und angenehm hügelige Landschaft. Nachdem wir die Aussichtsturm Hýlačka, eine kleine Burg mit dem Naturpark in Tučapy und Dírná, vorbei sind, kommen wir zum Schloss Červená Lhota, romantisch gestellt in der Mitte des Teiches auf einem kleinen Felsvorsprung. Bootsfahrt auf dem Teich oder ein Picknick im Park kann eine angenehme Abwechslung unserer Reise sein! Renaissance-Festung Pluhův Zdar ist die vorletzte Station auf unserer Wanderung. Unser Ziel, Jindřichův Hradec, ist eine alte Stadt, die spiegelt sich in den Gewässern des Teiches Vaigar. Die schöne gotische Burg, das Renaissance-Schloss und schöner Platz zusammen gestalten ein einzigartiger Komplex, der bezeugt die historische Bedeutung der Stadt, die die im 16. Jahrhundert die zweitgrößte in der Tschechischen Königreich war!

Tag 4 Jindřichův Hradec - Telč

Entfernung: 45 km / 28 Meilen

Heute fahren wir durch dem geographischen Bereich des böhmisch-mährischen Hochlandes. Dieses Gebiet ist bekannt für seine gut erhaltene Natur und vergessene Dörfer mitten in Wäldern und Wiesen. Für Sammler der Spitzenprämien haben wir eine spezielle Variante vorbereiten, und zwar der Sieg den höchsten Hügel Hochlands - Javořina. Für andere bieten wir eine Fahrt durch hügelige Landschaft mit herrlichem Blick auf die umliegende Landschaft an, die durch ihre Natur und Rauheit den Spitznamen Tschechische Kanada verdient. Die erste Hälfte des Weges werden wir jemals die Schmalspurbahn überqueren, die auch ein technisches Denkmal geworden ist. Und mit ein bisschen Glück werden wir auch einen historischen Zug sehen. Das Ziel der heutigen Reise ist die historische Stadt Telč, die zu Recht ein UNESCO- Weltkulturerbe ist. Einzigartig erhaltene Renaissance -Kern mit Hauptplatz und Schloss wird Ihnen das Gefühl geben, dass Sie in einem historischen Film oder in einer Märchen sind. Eigentlich sind Märchen, wegen der Authentizität des Ortes, hier heute oft gefilmt!

Tag 5 Telč – Vranov nad Dyjí

Entfernung: 47 km / 29 Meilen

Aus der Stadt Telč fahren wir um das mährische Flüsschen Dyje nach Dačice, einer Stadt, die für die Produktion der ersten Stück Zucker in der Welt bekannt ist, mit einem Aussichtsturm und schönen Empire-Schloss und Schlosspark. Dann fahren wir durch die Stadt Jemnice mit alten jüdischen Friedhof und Barock-Schloss bis zum Vranov Damm. Während der langen Abfahrt zum Wasser, werden Sie die spektakuläre Aussicht auf die beeindruckende Burg Bítov genießen, sowie die anschließende Panoramazusammenfluss von Flüssen Dyje und Želetavka, der von den Ruinen der ehemals berühmten Burg Cornštejn sichtbar ist. Ende des Tages können wir entweder mit Rest verbringen, oder an einer der vielen Aktivität auf dem Wasser des Dammes teilzunehmen. Besuch eines der am meisten fotografierten und besuchten Burge Tschechiens, Vranov, steht auch zur Verfügung. Falls die heutige Etappe für Sie zu lang wäre, haben wir für Sie auch eine kürzere und nicht weniger interessante Variante vorbereitet!

Tag 6 Vranov nad Dyjí - Znojmo

Entfernung: 46 km / 29 Meilen

Heute besuchen wir den NP Podyji (Thaya Tal). Über die einzige Nutzen der Bau der undurchdringlichen Eisernen Vorhang an der Grenze von der freien Welt und der Sowjet Ostblock war die Schaffung dieser magischen natürliche Formation. Mit fast totaler Isolation für mehr als 40 Jahre war es ein einzigartiges Ökosystem, reich sowohl in Flora wie in Fauna. Dyje schlängelt sich wunderbar und schafft schönen Mäander, die aus den umliegenden Hügeln sichtbar sind. Als Extra-Bonus haben wir eine alte Windmühle aus dem 19. Jahrhundert, das Museum des Eisernen Vorhangs in Čížov, Aussicht auf die Burg Hardegg oder lokaler Weine Verkostung auf einem der top-ten europäischen Weinbergen Šobes. Bevor wir heutigen Fahrt beenden, besuchen wir das Dorf Šatov mit Befestigungsanlagen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs und des Kalten Kriegs und mit unkonventionell gemaltem Keller. Ende des Tages verbringen wir in der alten Königsstadt Znojmo, die uns romanische Rotunde mit schönen Fresken aus dem 13. Jahrhundert, Prämonstratenser- Kloster Louka, Ausstellung von Wein oder gespenstisches Kellergeschoss anbietet.

Tag 7 Znojmo – Mikulov – Lednice/Valtice Kulturlandschaft

Entfernung: 18 - 68 km / 11 - 42 Meilen.

Dieses Tiefland ist ein traditionelles Weingebiet voll von Weinkellern. Am morgen fangen wir den Fluss entlang und dann durch den Kleinstrassen bis zu die Grenze. Heute kann man nochmals die Relikte von den Eisernen Vorhang treffen aber was hilft uns mehr sind die neugebaute fahradstrecken die recht um die österreichische Grenze sind. Dank dessen kommt man schnell und schön nach Mikulov, eine rechte Perle von Grenzgebiet.

Wenn man mehr Zeit in der Lednice/Valtice Kulturlandschaft verbringen will, ist es immer möglich morgen ein Transfer mit Zug direkt nach Mikulov zu nehmen.

Die erste Radwanderung führt weiter durch die flache Landschaft um Mikulov mit extra Haltestellen an wunderschön erhaltene Wassermühle aus dem 19. Jahrhundert in Slup, Renaissance-Schloss in Jaroslavice oder Umweg nach dem Wasserpark in Laa an der Thaya. Die zweite Option bietet uns Morgenüberfahrt nach dem Lednice-Valtice Areal an. Dieses Gebiet war für mehr als 700 Jahren die Eigenschaft der Familie Liechtenstein, die einen einzigartigen Komplex von Parks, romantischen Schlösser und prächtigen Bauten, die die größte ihrer Art in Europa ist, gebaut haben! Und darum ist der Komplex auf die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO geschrieben und Radfahren gehört zu einem der Highlights der gesamten Strecke! Beide heutige Varianten treten sich in Mikulov zusammen. Die wunderschön renovierte Stadt ist als Zentrum der mährischen Juden bekannt, und deshalb hier außer dem wundervollen Renaissance-und Barockschloss und Renaissance-Platz gibts auch einmalig erhaltener jüdischer Friedhof, jüdisches Zentrum und Synagoge, die die einzige nach polnischer Art gebaute in Tschechien ist!

Tag 8 Mikulov - Mistelbach

Entfernung: 55 km / 38 Meilen

Dieses Tag unserer Radwanderung ist die Zeit, auf Wiedersehen zur Tschechischen Republik zu sagen und benachbartes Österreich entdecken zu beginnen! Ersten Teil führt recht die Grenze entlang mit vielen Geschichten von der Zeit den Eisernen Vorhang. Danach werden wir durch das verrückte Dorf Herrnbaumgarten, wo ein Dorfmuseum mit einer poetischen Unsinn ist, weiter nach der Hauptstadt des österreichischen Wein – Poysdorf fahren. In der lokalen Vinothek können Sie friedlich meditieren, ob Ihnen österreichischen Weine mehr als die mährischen schmecken oder umgekehrt. Unweit von Poysdorf steht der Schloss Wilfersdorf, wovon es bereits nicht weit nach dem Städtchen Mistelbach ist.

Tag 9 Mistelbach – Wien

Entfernung: 67 km / 41 Meilen

Den letzten Tag unserer Radwanderung führt uns die EuroVelo 6 entlang. Durch Weinviertel kommt man ohne Probleme nach Wien um die gespeicherten Kräfte auf die Untersuchung der Stadt des Walzers, Wiener Kaffees und Wiener Schnitzels werfen zu können!